

Greiffenberg, Catharina Regina von: Es soll der Menschen Sinn ein solche Ruh

- 1 Es soll der Menschen Sinn ein solche Ruh nur lieben /
- 2 die Gott zu loben nur nicht ruht in Ewigkeit.
- 3 Es sey nun solches Thun im Frieden oder Streit /
- 4 so ist es Ruh genug / in Gottes Lob sich üben!
- 5 Das stille Wasser pflegt man schiffend zu betrüben:
- 6 das Ruder / das Gesetz / trübt die still-sicher Zeit;
- 7 die nie-bereute Reu / führt zu des Hafens Freud.
- 8 man muß zu Gottes Ehr' offtmals die Ruh verschieben!
- 9 Soll' an Beherrschung / Gott / der Wellen und der Wind
- 10 erzeugen seine Macht / muß er sie erst bewegen:
- 11 So mustu / durch die Noht gelangen zu dem Ziel.
- 12 wer keine Rast und Ruh in seinem Sinn empfind /
- 13 biß sich des Friedens Krafft in ihm beginnt zu regen /
- 14 lebt krieg-und ruhend stäts nach Gottes Lebens-Will.

(Textopus: Es soll der Menschen Sinn ein solche Ruh nur lieben /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>